



## Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden  
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342  
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>  
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

## Kurzfassung MaP 273 „Bachtäler im Oberen Pleißeland“

---

### 1. GEBIETSCHARAKTERISTIK

Das im Erzgebirgsbecken gelegene SCI „Bachtäler im Oberen Pleißeland“ umfasst mit einer Gesamtfläche von 205 ha fünf Teilgebiete in vier Nebenbachtälern der Pleiße, die zum Teil weit voneinander entfernt liegen. Die Bachtäler sind im Wesentlichen als Kerbsohlentäler ausgebildet, weisen hinsichtlich Exposition, Abflussrichtung, Sohlenbreite und Hangneigung aber Unterschiede auf. Vier Teilgebiete befinden sich in der näheren Umgebung von Crimmitschau, ein weiteres liegt westlich von Zwickau. Das SCI liegt in einer landwirtschaftlich intensiv genutzten Landschaft.

Die nördlichen Bereiche des SCI gehören der naturräumlichen Haupteinheit „Oberes Pleißeland“ an. Nur der südlichste Zipfel gehört noch zum „Oberen Vogtland“. Alle Teilgebiete sind wenigstens teilweise von pleistozänen Ablagerungen geprägt. Zum Teil handelt es sich dabei um Gehängelehm und -schutt. Lössablagerungen gibt es im nördlichen Bereich des SCI – im „Sahngebiet“ im Nordwesten sind diese auf alten Dolomit-Schichten des Zechsteins abgelagert worden. Im südlichsten Teilgebiet treten auch Sandstein-Schichten des Perms und devonische Diabase zutage. Die Böden des Gebietes sind durch zeitweise stauende Nässe als Staugleye gekennzeichnet. Je nach Ausgangsgestein bildeten sich Löss-Staugleye mit hoher Ertragsfähigkeit oder Lehm-/Schluff-Staugleye mit mittlerer Ertragsfähigkeit aus, die stellenweise in Richtung ihrer Parabraunerde- bzw. Braunerde-Variante tendieren.

Das SCI wird vor allem von seinen in Kerbsohlentälern liegenden Bächen mit gering ausgeprägter submerser Vegetation geprägt. Die Talsohle ist meist offen, das Gewässer von Erlen-Eschen-Waldstreifen und Hochstaudenfluren gesäumt. Die angrenzenden Offenflächen werden als Weiden und Wiesen genutzt, die kleinflächig auch artenreiche Ausprägungen besitzen. Gut ausgeprägte Nasswiesen sind aufgrund der starken Melioration selten. Die angrenzenden Hänge sind meist steil und bewaldet, wobei im Süden Rotbuchenwälder stocken, die in nördlicher Richtung in Eichen-Hainbuchenwälder übergehen, standortbedingt kommen sehr kleinflächig Schlucht- und Schutthaldenwälder vor. Von der Gebietsfläche sind 64 % bewaldet, wobei sich alle Waldflächen in Privatbesitz befinden.

Das SCI ist fast vollständig in die Landschaftsschutzgebiete (LSG) „Sahngebiet“, „Paradiesgrund“, „Koberbachgrund“ und „Römertal“ integriert. In drei Teilgebieten sind kleinere Flächen als Flächennaturdenkmale (FND) geschützt, die insgesamt etwa 43,0 ha des SCI ausmachen.



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden  
 Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
 Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342  
 E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · http://www.umwelt.sachsen.de/lfug  
 Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

## 2. ERFASSUNG UND BEWERTUNG

### 2.1. LEBENSRAUMTYPEN NACH ANHANG I DER FFH-RICHTLINIE

Als Ergebnis der Ersterfassung in den Jahren 2003-2004 wurden neun Lebensraumtypen (LRT) mit einer Gesamtfläche von 35,3 ha (ca. 17,3 % der Gebietsfläche) kartiert.

Tabelle 1: Lebensraumtypen im SCI 273

Lebensraumtyp (LRT)		Anzahl der Einzelflä- chen	Fläche [ha]	Flächenan- teil im SCI
3150	Eutrophe Stillgewässer	1	0,6	0,3 %
3260	Fließgewässer mit Unterwasservegeta- tion	1	0,5	0,2 %
6430	Feuchte Hochstaudenfluren	1	0,3	0,1 %
6510	Flachland-Mähwiesen	7	4,7	2,3 %
9110	Hainsimsen-Buchenwälder	3	2,6	1,3 %
9130	Waldmeister-Buchenwälder	2	2,5	1,2 %
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder	4	7,7	3,8 %
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder	1	0,5	0,2 %
91E0*	Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	12	15,9	7,9 %
<b>gesamt:</b>		<b>32</b>	<b>35,3</b>	<b>17,3 %</b>

\* prioritärer Lebensraumtyp

Dem LRT Eutrophe Stillgewässer (3150) konnte ein flacher Teich im südlichsten Teilgebiet des SCI zugeordnet werden. Das Gewässer wurde vor wenigen Jahren entschlammt, verfügt mittlerweile aber wieder über einen schmalen Röhrichtsraum und punktuell auch über eine Schwimmblattdecke, die sich weiter ausdehnt.

Die im Gebiet vorhandenen Fließgewässer sind größtenteils naturnah und strukturreich. Als LRT 3260 wurde jedoch nur ein Abschnitt des Paradiesbaches bei Crimmitschau erfasst, der als einziger über die entsprechende Gewässerbreite und eine Unterwasservegetation verfügt. Mit Schmerle und Elritze wurden zwei typische Fischarten dieses LRT nachgewiesen. Das Makrozoobenthos ist noch sehr artenarm, möglicherweise ist dies aber noch eine Folge des Hochwassers vom August 2002.



#### Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden  
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342  
E-Mail [karin.bernhardt@smul.sachsen.de](mailto:karin.bernhardt@smul.sachsen.de) · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>  
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

Eine größere Fläche des LRT Feuchte Hochstaudenfluren (6430) wurde im Sahngebiet an einem Quellbach des Sahnaches kartiert. Es handelt sich um eine kennartenreiche Storchschnabel-Mädesüß-Gesellschaft, die hangaufwärts in eine Frischwiese übergeht.

Bei dem LRT Flachland-Mähwiesen (6510) handelt es sich im Wesentlichen um typische Glatthaferwiesen oder Rotschwengel-Rotstraußgraswiesen in mageren bis eutrophen Ausbildungen. Der LRT wurde vor allem im südlichsten Zipfel des SCI erfasst, konnte aber mit zwei langgestreckten Flächen auch am Koberbach und im Sahngebiet kartiert werden. Die meisten Flächen sind blütenreiche Wiesen mit einer hohen Artenvielfalt – nur zum Teil ist der Kräuteranteil der Vegetation reduziert.

Der LRT Hainsimsen-Buchenwälder (9110) gehört aufgrund der Bodenverhältnisse nur partiell zu den typischen Waldgesellschaften des SCI und kommt hier meist in eichenreicher colliner Ausbildung vor. Eine Fläche, die als artenarmer Rotbuchenreinbestand ausgebildet ist, befindet sich im Sahngebiet. Die beiden anderen Flächen mit einer reicheren Ausstattung der Feld- und Strauchschicht wurden an westexponierten Hängen nördlich von Schönfels erfasst.

Im Süden des SCI wurde der LRT Waldmeister-Buchenwälder (9130), welcher zu den wesentlichen Elementen der potenziellen natürlichen Vegetation gehört, erfasst. Die zwei einzigen Bestände dieses Typs wurden nur im südlichsten Teilgebiet des SCI bei Schönfels erfasst. In der Baumschicht dominiert die Rotbuche. Daneben spielen auch die Winterlinde und zum Teil der Spitzahorn eine Rolle. Die Krautschicht ist vergleichsweise spärlich ausgeprägt.

Der LRT Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (9170) wurde auf drei Flächen mit insgesamt 7,7 ha vor allem im südlichsten Teilgebiet des SCI erfasst. Dort stocken die Wälder auf relativ steilen Südhängen und sind sehr reich an Gehölzarten, wovon Stieleiche, Hainbuche und Winterlinde am bedeutendsten sind. Die Krautschicht ist unterschiedlich zusammengesetzt und auf allen Flächen nur spärlich ausgeprägt. Eine weitere Fläche wurde auf einem südwestlich exponierten Hang am Koberbach kartiert und weist eine ähnliche Vegetationsstruktur wie die zuvor genannten Flächen auf.

Der LRT Schlucht- und Hangmischwälder (9180\*) ist im SCI nur sehr kleinflächig vertreten. Lediglich eine Fläche westlich des Plexteiches im südlichsten Teilgebiet wies eine Größe auf, die eine gesonderte Kartierung rechtfertigte. Auf der Fläche dominieren Esche, Berg- und Spitzahorn sowie Winterlinde. Die Strauchschicht mit Hasel, Weißdorn, Schwarzem Holunder und den Arten der Baumschicht ist stellenweise relativ dicht, die Krautschicht dagegen ist sehr spärlich ausgeprägt.

Der LRT Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder (91E0\*) ist hinsichtlich der kartierten Fläche der bedeutendste LRT im SCI und wurden in allen fünf Teilgebieten kartiert. Er kommt in der Ausbildung der Auen-Wälder mit Schwarzerle und Esche vor. Neben den Bachsäumen, die vor allem von Schwarzerlen und am Neumarker Bach auch von Bruchweiden (*Salix fragilis*) dominiert werden, gibt es, vor allem im Sahngebiet, auch flächige Bestände von Traubenkirschen-Eschenwald.



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden  
 Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
 Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342  
 E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · http://www.umwelt.sachsen.de/lfug  
 Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

Bis auf eine Fläche befinden sich alle erfassten LRT-Flächen in einem günstigen Erhaltungszustand (A und B). In einem ungünstigen Erhaltungszustand (C) befindet sich lediglich eine Fläche des LRT Flachland-Mähwiesen aufgrund der fehlenden Bewirtschaftung.

**Tabelle 2: Erhaltungszustand der Lebensraumtypen im SCI 273**

Lebensraumtyp (LRT)	Erhaltungszustand					
	A		B		C	
	Anzahl	Fläche [ha]	Anzahl	Fläche [ha]	Anzahl	Fläche [ha]
3150 Eutrophe Stillgewässer	-	-	1	0,6	-	-
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation	-	-	1	0,5	-	-
6430 Feuchte Hochstaudenfluren	-	-	1	0,3	-	-
6510 Flachland-Mähwiesen	-	-	6	4,3	1	0,3
9110 Hainsimsen-Buchenwälder	-	-	3	2,6	-	-
9130 Waldmeister-Buchenwälder	-	-	2	2,5	-	-
9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder	-	-	4	7,7	-	-
9180* Schlucht- und Hangmischwälder	-	-	1	0,5	-	-
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzauenwälder	1	1,0	11	14,9	-	-

\* prioritärer Lebensraumtyp

Trotz der oft nur kleinflächig ausgeprägten LRT wird die Bedeutung des SCI regional als hoch eingeschätzt, da der Raum Werdau-Zwickau intensiv landwirtschaftlich genutzt wird, unter anderem durch großflächigen Ackerbau. Insofern stellt das Gebiet einen wichtigen Bestandteil im Schutzgebietssystem NATURA 2000 dar. Von besonderer Bedeutung sind dabei: Fließgewässer als naturnahe Abschnitte des Meta- und Hyporhithral; alle Wald-LRT, da viele Waldflächen im Naturraum in nicht standortgerechte Forstflächen umgewandelt sind, und artenreiche Flachland-Mähwiesen, da solche in der Region bis auf kleine Inseln zurückgedrängt wurden.

Innerhalb des Schutzgebietsnetzes NATURA 2000 nimmt das SCI eine wichtige Funktion für den Erhalt bzw. die Entwicklung von Fließgewässer- und Auwald-LRT im Einzugsgebiet der Pleiße ein und stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen der Elster-Aue und der Mulden-Aue dar. In der landwirtschaftlich geprägten und dicht besiedelten Landschaft



## Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden  
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342  
E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>  
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

stellen die LRT-Flächen des SCI wichtige Trittsteinlebensräume für den Biotopverbund dar. Dies wird vor allem durch die Vernetzung mit den weniger als 10 km entfernten SCI „Bildhölzer im Werdauer Wald“, „Waschteich Reuth“, „Bachtäler südlich Zwickau“ und „Mittleres Zwickauer Muldetal“ unterstützt, die zum Teil gleiche oder ähnliche Lebensraumausstattungen aufweisen.

## 2.2. ARTEN NACH ANHANG II DER FFH-RICHTLINIE

Arten des Anhangs II kommen nach gegenwärtigem Kenntnisstand im untersuchten Gebiet nicht vor. Die gezielte Suche nach Kammmolch (*Triturus cristatus*) und Bachneunauge (*Lampetra planeri*), deren Vorkommen aufgrund alter Funde im Gebiet bzw. in dessen näherer Umgebung erwartet wurden, blieb ergebnislos.

## 3. MAßNAHMEN

### 3.1. MAßNAHMEN AUF GEBIETSEBENE

Im SCI findet sich ein Komplex aus Offenland, Wald und Gewässern. Die Standorte sind überwiegend frisch bis feucht. Nur wenige Flächen erfüllen die Kriterien für die Einstufung als LRT. Aus diesem Grund ist es essenziell, jede einzelne LRT-Fläche langfristig durch geeignete Maßnahmen zu sichern. Touristische Infrastruktur sollte im unmittelbaren Umfeld nur in der Form entwickelt werden, die einen schonenden Umgang mit der Naturausstattung beinhaltet (sanfter Tourismus).

### 3.2. MAßNAHMEN IN BEZUG AUF LEBENSRAUMTYPEN NACH ANHANG I

Für den LRT Eutrophe Stillgewässer ist die Entwicklung eines bemessenen Flächenanteiles der entsprechenden Vegetationselemente (Ried, Röhricht, Schwimmblattdecken, Unterwasserrasen) zu dulden. Der Fischbesatz sollte weiterhin gering gehalten werden. Bei der Teichbewirtschaftung sollte das Ausfrierenlassen unterbleiben, Zufütterung nicht oder nur wenig erfolgen und die Zeit des Trockenfallens beim Abfischen kurz gehalten werden.

Der naturnahe Zustand des LRT 3260 muss belassen und natürliche Hindernisse dürfen nur beseitigt werden, wenn diese zu einem erheblichen Rückstau führen. Uferabbrüche werden belassen und die Unterwasserrasen müssen vor Beeinträchtigungen geschützt werden. Auf künstlichen Fischbesatz wird verzichtet, höchstens einheimische Rhytralartern kommen in Frage.

Eine Mahd der Flächen des LRT Feuchte Hochstaudenfluren sollte weiterhin erfolgen, um eine Verbuschung und Ruderalisierung zu verhindern. Eine Mahd im zweijährigen Turnus genügt, um die Artenvielfalt zu erhalten.



#### Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden  
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342  
E-Mail [karin.bernhardt@smul.sachsen.de](mailto:karin.bernhardt@smul.sachsen.de) · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>  
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

Bei den meisten Flächen des LRT Flachland-Mähwiesen genügt als Erhaltungsmaßnahme eine einschürige Mahd (im Juli) mit Abräumen des Mahdguts. In wenigen Fällen ist auch eine zweischürige Mahd (Termin je nach Blühaspekt) mit Abräumen des Mahdguts notwendig, um genügend Biomasse für den Erhalt eines günstigen Erhaltungszustandes abzuschöpfen. Besonders wichtig ist, dass brach liegende Flächen wieder einer regelmäßigen Bewirtschaftung zugeführt werden. Beweidung sollte höchstens in Kombination mit einer Nachmahd erfolgen.

In den Wald-LRT sollte durch gestaffelte Nutzung ein Anteil des Altholzbestandes von 20 % erhalten bleiben und ein großer Anteil an starkem Totholz und Biotopbäumen im Bestand verbleiben. Die Dominanz der Hauptbaumarten muss gesichert werden. Verjüngung sollte vorzugsweise kleinflächig durch Femelhiebe gefördert werden. Beim LRT 91E0\* kommt es neben den bereits erwähnten Maßnahmen darauf an, eine natürliche Dynamik der zugehörigen Gewässer zu erhalten.

Im Bereich des LRT 3150 könnten ein bis zwei zusätzliche Teiche durch eine Einstellung der fischereiwirtschaftlichen Nutzung im Bereich der Teichkette im Römertal zu LRT entwickelt werden.

### 3.3. MAßNAHMEN IN BEZUG AUF ARTEN NACH ANHANG II

Maßnahmen für Arten sind nicht notwendig, da sich gegenwärtig keine Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie im SCI befinden.



Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden  
 Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
 Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342  
 E-Mail karin.bernhardt@smul.sachsen.de · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>  
 Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

**Tabelle 3: Erhaltungsmaßnahmen im SCI 273**

Maßnahme-Beschreibung	Flächengröße [ha]	Maßnahmeziel	LRT / Habitat
Gewässerunterhaltung einstellen oder reduzieren	1,1	Sicherung des günstigen Erhaltungszustandes	Eutrophe Stillgewässer (3150), Fließgewässer mit Unterwasservegetation (3260)
Mahd mit Abräumen des Schnittguts	0,3	Sicherung des günstigen Erhaltungszustandes	Feuchte Hochstaudenfluren (6430),
Extensive Grünlandbewirtschaftung	4,6	Sicherung bzw. Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes	Flachland-Mähwiesen (6510)
Naturnahe Waldbewirtschaftung (Anteil des Altholzbestandes von 20% erhalten, starkes stehendes Totholz und Biotopbäumen im Bestand belassen, Dominanz der Hauptbaumarten sichern, Verjüngung durch Femelhiebe fördern)	16,6	Sicherung des günstigen Erhaltungszustandes	Hainsimsen-Buchenwälder (9110), Waldmeister-Buchenwälder (9130), Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (9170), Schlucht- und Hangmischwälder (9180*), Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder (91E0*)

\* prioritärer Lebensraumtyp





#### Arbeitsmaterialien

Landesamt für Umwelt und Geologie · 01109 Dresden  
Bürgerbeauftragte Frau Karin Bernhardt  
Fon 0351-8928-343 · Fax 0351-8928-342  
E-Mail [karin.bernhardt@smul.sachsen.de](mailto:karin.bernhardt@smul.sachsen.de) · <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>  
Bearbeitung: Jestaedt, Wild + Partner

#### 4. FAZIT

Der größte Teil des SCI ist als Landschaftsschutzgebiet gesichert. Somit ist die landschaftliche Eigenart des Gebietes rechtlich unter Schutz gestellt. Bei einigen FND wurde der Schutzzweck noch nicht verbindlich formuliert.

Die Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen wird insgesamt als sehr gut eingeschätzt, da keine grundsätzlichen Nutzungsänderungen gegenüber der aktuellen Nutzung vorgesehen sind und die Nutzer überwiegend ihre Zustimmung signalisiert haben. Das betrifft Wiesen, Gewässer und Wald gleichermaßen.

#### 5. QUELLE

Der Managementplan für das Gebiet Nr. 273 wurde im Original vom Büro für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung, Schwarzenberg, erstellt und kann bei Interesse beim Regierungspräsidium Chemnitz, Umweltfachbereich, Außenstelle Plauen oder beim Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie eingesehen werden.

#### ANHANG

Karte 1: Übersichtskarte Lebensraumtypen